

Die Verkehre Niederbottigen–Brig (Coop) und Visp–Roggwil-Wynau (Lonza) führt RLC seit einiger Zeit in eigener Verantwortung, aber weiterhin mit einer gemieteten BLS-Re 4/4.

SOB Im Rahmen des Ausbaus der S-Bahn St. Gallen sollen bis 2013 bei Roggwil-Berg und Schachen (Herisau) Doppelspurinseln gebaut werden.

SZU Auf die Ausschreibung von 6 neuen Zweisystem-Triebzügen für die Uetliberglinie (15 kV/16,7 Hz und 1200 V Gleichstrom, EA 2/09) sind Offerten von Stadler und eines Konsortiums Bombardier/Alstom eingegangen. Mittelfristig ist die Umstellung der Uetlibergstrecke von 1200 V Gleichstrom auf 15 kV/16,7 Hz geplant, zunächst Zürich HB–Triemli.

THURBO Per Inserat wird für die Anlagen der ehemaligen MThB-Werkstätte Weinfelden Süd auf 1. Januar 2011 ein Mieter gesucht.

WB Die Regierung des Kantons Baselland hat sich definitiv gegen den Umbau der Waldenburgerbahn auf Meterspur und deren Verlängerung bis nach Salina Raurica (Augst) ausgesprochen.

Museums- und Touristikbahnen

Zurzeit haben folgende Organisationen eine Netzzugangsbewilligung für den «nicht konzessionierten Personenverkehr»: CSG, DBB, DVZO, Eurovapor, HSB, Rail-in, TR (Trans Rail GmbH), VMik, VPac, VVT.

Modern Steam am Hauenstein Vom 31. Juli bis 8. August verkehren wieder täglich 2 Dampfzugpaare auf der alten Hauensteinlinie Sissach–Olten.

Orion-Club Im ehemaligen Zeughaus B in Neuheim ZG wurde am 3. Juli ein Depot für Technikgeschichte des Kantons Zug eröffnet, wo Museumsgegenstände aus den Bereichen Militär, Feuerwehr und öffentlicher Verkehr gelagert, gewartet, ausgestellt, betrachtet und genutzt werden können. Mitbeteiligt ist der Orion-Club Zug, der seine historischen Fahrzeuge einge-



3. 7. 2010.

Foto: R. Waller

bracht hat, unter anderem den CFe 4/4 3 der ESZ (Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug).

RVT Historique Der SR 5937 (Leichtstahlwagen mit Mitteleinstieg ex OC ex SBB) trägt das Portrait und den Namen von Charles-Edouard Guillaume, geboren 1861 in Fleurier und Träger des Physik-Nobelpreises 1920.

Schweizerischer Verein der Feld- und Werkbahnfreunde Während des Züri-Fäschts (2. bis 4. Juli) verkehrte zum vierten Mal eine Feldbahn mit 600 mm Spurweite über rund 800 m zwischen Bürkliplatz und Hafen Enge. Je 2 Weichen waren verlegt bei den Endstellen und der Kreuzungsstelle und eine zu einem Abstellgleis für allfällige Reparaturen. 2 Kompositionen aus je 3 Vierachs-Personenwagen konnten maximal 36 Passagiere befördern. Als Traktion dienten 3 kleinere Feldbahnloks von Orenstein & Koppel zu 3 t (RL1a von 1931 und 1937, RL1c nach 1950), welche ein leichteres Gleis ermöglichen, das von 2 Personen getragen werden kann.



Feldbahnbetrieb des Schweizerischen Vereins der Feld- und Werkbahn Freunde am Züri-Fäscht mit einer leichten Lok von Orenstein & Koppel. 2. 7. 2010. Foto: J. D. Lüthard

Un chemin de fer de campagne aux fêtes de Zurich: un engin léger d'Orenstein & Koppel le 2. 7. 2010. Il appartient au groupe Schweizerischer Verein der Feld- und Werkbahn Freunde.

Sernftalbahnmuseum Beim Sernftalbahnmuseum in Engi Vorderdorf ist ein 25 m langes Gleisstück für das Aufstellen ehemaliger Fahrzeuge der SernftB erstellt worden.

Verkehrsbetriebe

Bern Der letzte Standard-Anhänger (mit Ausnahme des zum Bestand des Trammuseums gehörenden B 327) ist abgebrochen worden.

Zürich Während der Neugestaltung des Escher-Wyss-Platzes (Anschluss der Strecke nach Bahnhof Altstetten Nord, 17. Juli bis 22. August) fährt die Linie 13 ab Albisgütli bis zum Hauptbahnhof und von dort als Linie 4 nach Tiefenbrunnen. Die vom Werdhölzli kommenden Kurse der Linie 4 werden im Depotgelände. Vom Hauptbahnhof

bis Frankental verkehren Busse. Während der gleichen Zeit wird die Schleife Stettbach zur gemeinsamen Endstation der Linien 7 und 12 (Stettbach–Flughafen, Inbetriebnahme am 12. Dezember) umgebaut.

Am 30. Juni fand der letzte kursmässige Einsatz von Mirages statt: Linie 2, Kurs 7, Wagen 1685 und 1688. Zu einem kurzen Gastspiel einer Mirage als Werbeträger wird es Mitte August bis Ende Oktober auf der Linie 8 kommen (Tanztram).

Ausland

Europa

Die Umsetzung der am 15. März 2003 beschlossenen Grundsätze zur Liberalisierung des europäischen Eisenbahnverkehrs ist von Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Österreich, Polen, Portugal, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn noch nicht vollzogen worden, weshalb das EU-Parlament beschlossen hat, gerichtlich gegen diese Staaten vorzugehen.

Ferner hat das EU-Parlament eine Verordnung für ein vorrangiges Bahnfrachtnetz verabschiedet. Für jeden Korridor müssen die Infrastrukturbetreiber eine einzige, unabhängige Anlaufstelle («One-Stop-Shop») einrichten, die grenzüberschreitend Jahres-Trassen vergeben kann. Die European Rail Freight Association (Erfa) begrüsst diesen Entscheid. Die DB erachtet dies als Eingriff in ihre Entscheidungsfreiheit und befürchtet negative Auswirkungen auf den Takt-Personenverkehr. Die Schweiz ist als Nicht-EU-Mitglied nicht betroffen.

Die EU stellt Überlegungen an, mit welchen Massnahmen dem Not leidenden WLV (der in gewissen Fällen fast doppelt so teuer wie der Strassentransport ist) geholfen werden könnte.

Eurotunnel Nachdem die Gesellschaft Eurotunnel Anteile von Veolia Cargo France übernommen hat (EA 11/09), ist sie nun auch Besitzerin der drittgrössten britischen Güterverkehrsgesellschaft GBRf. Dies erlaubt ihr, Transporte Frankreich–Grossbritannien in Eigenregie anzubieten.

Belgien

Bruxelles Nach einer 2 Jahre dauernden Renovation ist das in einem Tramdepot von 1897 untergebrachte Strassenbahnmuseum Woluwe in neuem Glanz wieder eröffnet worden.

Bosnien-Herzegowina ŽFBH/ŽRS Der erste der 9 von ŽFBH bestellten Talgo VII-Züge (EA 2/09) ist abgeliefert worden. 4 weitere Züge werden an die ŽRS (Bahnen der serbischen Teilrepublik) geliefert. Die Züge